N I E D E R S C H R I F T

Niederschrift Nr. 4

Kreistag

am 15.11.2011

Aula des Hellweg Berufskollegs, Unna

Beginn 16:00 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Kreistagsmitglieder

Michael Makiolla (ohne)
Heike Brossat (SPD)
Christel Ciecior (SPD)
Brigitte Cziehso (SPD)
Martina Eickhoff (SPD)
Bernd Engelhardt (SPD)
Hartmut Ganzke (SPD)
Jens Hebebrand (SPD)
Christine Hölling (SPD)
Claudia Isenberg (SPD)
Carsten Jaksch-Nink (SPD)
Wolfgang Kerak (SPD)
Jürgen Kerl (SPD)
Dirk Kolar (SPD)
Ingrid Kroll (SPD)
Sascha Kudella (SPD)
Ursula Lindstedt (SPD)
Dieter Mendrina (SPD)

Gerd Oldenburg (SPD)
Hans-Jörg Piasecki (SPD)
Theodor Rieke (SPD)
Bärbel Schmidt (SPD)
Heinz Steffen (SPD)
Simone Symma (SPD)
Walter Teumert (SPD)
Peter Vaerst (SPD)
Brunhilde Weinhold (SPD)
Rüdiger Weiß (SPD)
Manuela Werbinsky (SPD)
Martin Wiggermann (SPD)
Herbert Ziegenbein (SPD)
Wolfgang Barrenbrügge (CDU)
Michael Blandowski (CDU)
Günter Bremerich (CDU)
Marlies Deppe (CDU)
Michael Dobrowolski (CDU)
Peter Dörner (CDU)
Jörg-Uwe Ebner (CDU)
Wilfried Feldmann (CDU)
Claudia Gebhard (CDU)
Ute Gössing (CDU)
Wilhelm Jasperneite (CDU)
Paul-Heinz Kranemann (CDU)
Helmut Krause (CDU)
Gerhard Meyer (CDU)
Martina Plath (CDU)
Ursula Sopora (CDU)
Hubert Zumbusch (CDU)
Hans-Ulrich Bangert (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Gudrun Bürhaus (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Herbert Goldmann (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Andrea Hosang (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Jochen Nadolski-Voigt (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Anke Schneider (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Barbara Streich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Gabriele Wentzek (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Gero-Heinrich Bangerter (FDP)
Michael Klostermann (FDP)
Heike Schaumann (FDP)
Sigurd Senkel (FDP)
Wolfgang Schilken (FDP)
Jana Müller-Simdorn (DIE LINKE.)
Dieter Reichwald (DIE LINKE.)
Werner Sell (DIE LINKE.)
Dieter Albert (FWG)
Helmut Stalz (FWG)
Helmut Rosenkranz (GFL)
Dr. Matthias Laarmann (GFL)

Für die Verwaltung

Herr Kreisdirektor Stratmann
Herr Dr. Timpe, Dez. II
Herr Sparbrod, Dez. III
Frau Leiße, L PM
Frau Bierwolf-Siegrist, Schriftführerin

Gäste und Zuhörer/innen

Herr Erdmann, Geschäftsführer der SPD-Kreistagfraktion
Frau Bock, Geschäftsstelle der CDU-Kreistagfraktion
Herr Pufke, Geschäftsstelle der CDU-Kreistagfraktion
Frau Schmidt, Geschäftsführerin der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Herr Wette, Geschäftsführer der FDP-Kreistagfraktion
Vertreter der Medien
weitere Angehörige der Verwaltung

Herr Landrat Makiolla begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreistages fest. Änderungen oder Ergänzungen in der erweiterten Tagesordnung vom 09.11.2011 ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil

Punkt 1

Fragestunde für Einwohner

Punkt 2

189/11

Ersatzwahlen

Punkt 3

181/11

Nachwahl eines stellvertretenden Mitglieds für den Beirat bei der unteren Landschaftsbehörde

Punkt 4

188-1/11

Abnahme der Jahresrechnung 2010 und Entlastung des Landrates

Punkt 5

180/11

Budgetbericht zum Stichtag 30.09.2011

Punkt 6

182/11

Erlass einer Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung des Kreises Unna für das Haushaltsjahr 2011

Punkt 7

Haushalt 2012

Punkt 7.1

191/11

Stellenplan für das Jahr 2012

Punkt 7.2

183/11

Erlass der Haushaltssatzung des Kreises Unna für das Haushaltsjahr 2012

Punkt 8

192/11

Für eine gesetzliche Bleiberechtsregelung ohne „Stichtag“

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 27.10.2011

Punkt 9

187/11

Dezentralisierung der Kfz-Zulassung

- Bericht zur Konsolidierungsoption 36-02 -

Punkt 10

160/11

Bericht zur Arbeit der Außenstelle des Fachbereiches Gesundheit und Verbraucherschutz in Bergkamen

Punkt 11

161/11

Bericht zur Arbeit der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen - K.I.S.S.

Punkt 12

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Nicht öffentlicher Teil

Punkt 13

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1

Fragestunde für Einwohner

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern ergeben sich nicht.

Punkt 2

189/11

Ersatzwahlen

Beschluss

1. Herr Hartmut Ganzke (SPD) wird als ordentliches Mitglied in den Ausschuss für Kultur und

Partnerschaften gewählt. Frau Martina Eickhoff (SPD) wird als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Kultur und Partnerschaften gewählt.

2. Frau Claudia Isenberg (SPD) wird als stellvertretendes Mitglied für Herrn Bernd Engelhardt (SPD) in den Ausschuss für Kultur und Parnerschaften gewählt.
3. Frau Heike Brossat (SPD) wird zur Vorsitzenden des Gleichstellungsausschusses gewählt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 3

181/11

Nachwahl eines stellvertretenden Mitglieds für den Beirat bei der unteren Landschaftsbehörde

Beschluss

Herr Hans-Dieter Delisch wird für den NABU als stellvertretendes Mitglied in den Beirat bei der unteren Landschaftsbehörde gewählt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 4

188-1/11

Abnahme der Jahresrechnung 2010 und Entlastung des Landrates

Erörterung

Herr Senkel erläutert das Ergebnis der Beratung der Abnahme der Jahresrechnung 2010 und der Entlastung des Landrates in der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 08.11.2011. Er teilt mit, dass der Rechnungsprüfungsausschuss den Bericht der Rechnungsprüfung als eigenen Bericht übernommen und die u.a. Beschlussempfehlung ausgesprochen habe.

Beschluss

- Der vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Jahresabschluss des Kreises Unna für das Haushaltsjahr 2010 mit einer Bilanzsumme von 361.500.505,06 € und einem Jahresüberschuss von 1.387.047,44 € wird festgestellt,
- dem Landrat wird gem. § 96 Abs. 1 GO NRW Entlastung erteilt und
- der Jahresüberschuss von 1.387.047,44 € wird der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 5

180/11

Budgetbericht zum Stichtag 30.09.2011

Der Budgetbericht des Kreiskämmerers zum Stichtag 30.09.2011 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 6

182/11

Erlass einer Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung des Kreises Unna für das Haushaltsjahr 2011

Erörterung

Herr Landrat Makiolla weist darauf hin, dass dieser Tagesordnungspunkt im Zusammenhang stehe mit dem folgenden Tagesordnungspunkt, Haushalt 2012. Daher werde Herr Kreisdirektor Stratmann seine Rede zur Einbringung des Haushaltes bereits an dieser Stelle halten.

Die Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung des Kreises Unna für das Haushaltsjahr 2011 werde in der als Anlage beigefügten Fassung in den Kreistag eingebracht.
Nach Abschluss des formellen Verfahrens zur Vorbereitung des Satzungsbeschlusses solle die Nachtragssatzung in der Kreistagssitzung am 20.12.2011 beschlossen werden.

Die Rede des Kreisdirektors zur Einbringung des Haushaltes 2012 ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Punkt 7

Haushalt 2012

Punkt 7.1

191/11

Stellenplan für das Jahr 2012

Erörterung

Der Entwurf des Stellenplans für das Haushaltsjahr 2012 werde als Anlage zum Haushaltsplan in der beigefügten Fassung in den Kreistag eingebracht.

Nach Abschluss des Beratungsverfahrens solle der Stellenplan in der Kreistagssitzung am 20.12.2011 beschlossen werden.

Punkt 7.2

183/11

Erlass der Haushaltssatzung des Kreises Unna für das Haushaltsjahr 2012

Erörterung

Die Haushaltssatzung des Kreises Unna für das Haushaltsjahr 2012 werde in der als Anlage beigefügten Fassung vom Kämmerer in den Kreistag eingebracht.

Nach Abschluss des Beratungsverfahrens solle die Haushaltssatzung in der Kreistagssitzung am 20.12.2011 beschlossen werden.

Auf Nachfrage von Herrn Barrenbrügge erläutert der Landrat, dass mit einer Entscheidung über die Höhe der Umlage des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) im Februar 2012 zu rechnen sei. Allerdings sollen die Vorberatungen in den Fraktionen des LWL vor Weihnachten abgeschlossen sein, so dass zur Haushaltsverabschiedung am 20.12.2011 mit konkreteren Zahlen gerechnet werden könne. Er gehe davon aus, dass die in der Modellrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz enthaltenen 0,2 Punkte Erhöhung in jedem Fall einträten.

Punkt 8

192/11

Für eine gesetzliche Bleiberechtsregelung ohne „Stichtag“

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 27.10.2011

Erörterung

Herr Landrat Makiolla weist zu Beginn der Erörterung darauf hin, dass es sich bei dem vorliegenden Antrag um eine Resolution handele.

Herr Goldmann erläutert den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Es ginge hierbei um eine dauerhafte und wirksame Regelung für langjährig geduldete Flüchtlinge nach dem 31.12.2011. Im Kreis Unna beträfe dies ca. 400 Menschen. Der Resolutionsentwurf werde von einer breiten Mehrheit getragen. So sei er abgestimmt mit caritativen, kirchlichen und Flüchtlingsorganisationen sowie mit dem Vorsitzenden der ausländerrechtlichen Beratungskommission, Herrn Dr. Wiefelspütz.

Lt. Herrn Ganzke werde die SPD-Fraktion den Antrag mittragen. Es setze sich dabei eine gute Tradition der letzten Jahre zu diesem Thema fort. Der Kreistag habe entsprechende Anträge immer in großer Einmütigkeit verabschiedet.

Die FDP-Fraktion würde es begrüßen, wenn der Antrag zurückgezogen würde, so Herr Bangerter. Hier sei alleine der Gesetzgeber gefragt. Der Kreistag habe keine Entscheidungsbefugnisse, um für die Betroffenen etwas zum Positiven zu beeinflussen. Werde der Antrag aufrechterhalten, werde die FDP-Fraktion dagegen stimmen.

Herr Goldmann entgegnet dazu, dass es hier um ein deutliches politisches Signal an die Innenminister des Landes NRW und des Bundes gehe über die Notwendigkeit einer verläßlichen Regelung für die betroffenen Personen.

Herr Sell teilt mit, dass die Fraktion DIE LINKE. die Resolution uneingeschränkt unterstütze.

Herr Jasperneite weist darauf hin, dass die CDU-Fraktion an der Abstimmung über den Antrag nicht teilnehmen werde, da es sich hier um eine Resolution handele. Es sei hinlänglich bekannt, dass die CDU-Fraktion sich aus grundsätzlichen Erwägungen nicht an Abstimmungen über Resolutionen beteilige.

Lt. Herrn Stalz werde die FWG-Gruppe die Resolution ebenfalls unterstützen. Dabei stünden die betroffenen Menschen und deren Schicksale für sie im Vordergrund.

Es ginge hier um die Unterstützung für eine Richtungsweisung für die Entscheidungsträger und nicht um die Frage von Zuständigkeiten, so Herr Dr. Laarmann. Die GFL-Gruppe trage die Resolution mit.

Nach Abschluss der Erörterung wird nach Verlassen des Abstimmungsbereiches durch die CDU-Fraktion über den Resolutionsantrag abgestimmt.

Beschluss

Der Kreistag des Kreises Unna spricht sich gemeinsam mit den beiden großen Kirchen und deren Wohlfahrtsverbänden Diakonie und Caritas, sowie ProAsyl und vielen anderen Organisationen und Initiativen für eine gesetzliche Bleiberechtsregelung ohne Stichtag aus.
Die Anforderungen an die Lebenunterhaltssicherung müssen so gestaltet werden, dass sie der wirtschaftlichen Gesamtsituation Rechnung tragen.
Es muss eine gesetzliche Härtefallklausel für alte, kranke, traumatisierte und arbeitsunfähige Menschen geben, die die Anforderungen der Lebenunterhaltssicherung auf absehbare Zeit nicht werden erfüllen können.

Abstimmungsergebnis

mehrheitlich zugestimmt (46 Ja-Stimmen der Kreistagfraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE., der FWG- und GFL-Gruppe sowie des Landrates, 5 Nein-Stimmen der FDP-Kreistagfraktion)

Punkt 9

187/11

Dezentralisierung der Kfz-Zulassung

- Bericht zur Konsolidierungsoption 36-02 -

Der Bericht des Landrates wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 10

160/11

Bericht zur Arbeit der Außenstelle des Fachbereiches Gesundheit und Verbraucherschutz in Bergkamen

Der Bericht des Landrates zur Arbeit der Außenstelle in Bergkamen wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 11

161/11

Bericht zur Arbeit der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen - K.I.S.S.

Erörterung

Das Ergebnis sei vorhersehbar gewesen, so Herr Stalz. Daher habe die FWG-Gruppe den Antrag zur Erstellung dieses Berichtes nicht mitgetragen. Begrüßenswert sei aber, dass durch den Bericht die wertvolle und gesellschaftlich notwendige Arbeit der Selbsthilfegruppen bestätigt werde.

Der Bericht des Landrates zur Arbeit der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen - K.I.S.S. wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 12

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

1. **Vertretungsregelung aufgrund der Erkrankung des Dezernenten Herrn Hahn**

   Herr Landrat Makiolla teilt mit, dass für die Dauer der Erkrankung von Herrn Hahn die Vertretung für die Fachbereiche Familie und Jugend sowie Gesundheit und Verbraucherschutz Herr Kreisdirektor Stratmann und für den Fachbereich Straßenverkehr Herr Dr. Timpe übernähmen. Der derzeitige hohe Krankenstand im Verwaltungsvorstand führe dazu, dass die Arbeitskapazitäten in der Leitung der Verwaltung in diesem Zeitraum begrenzt seien. Die Dezernenten würden sich selbstverständlich darum bemühen, den Anforderungen aus den politischen Gremien nach wie vor wie gewohnt gerecht zu werden. Es werde aber nicht möglich sein, alle Termine zeitnah wahrzunehmen. Die Situation könne auch zu Verzögerungen bei der Erledigung von Arbeitsaufträgen führen. Eine Verlagerung auf die Ebene der Fachbereichs- und Fachdienstleitungen sei nicht möglich, da diese ebenfalls in hohem Maße belastet seien und keine weiteren Kapazitäten zur Verfügung stünden. Er bitte um Verständnis, dass in den kommenden Monaten die Aufgabenerledigung nur eingeschränkt erfolgen könne.

2. **Bundeswehrstandort Unna-Königsborn**

   Es sei ein großer Erfolg für diejenigen, die für den Erhalt des Bundeswehrstandortes gekämpft hätten, dass dieser, wenn auch verkleinert, erhalten bliebe, so der Landrat. Herr Schulz, der Leiter der dortigen

Mitarbeitervertretung, habe ihn darum gebeten, allen, die sich für den Erhalt eingesetzt hätten, den Dank aller Beschäftigten auszusprechen. Er habe ausdrücklich darauf hingewiesen, dass nach seinen Recherchen die politischen Aktivitäten hier vor Ort ein ganz ausschlaggebender Aspekt für die positive Entscheidung des Bundesministers für Verteidigung gewesen seien.

3. Anfrage der FWG-Gruppe vom 09.11.2011 zur Frühförderung

Herr Sparbrod teilt mit, dass das Thema in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Familie ausführlich behandelt werde. Daher gehe er heute nur kurz darauf ein. Die neue Zugangssteuerung sei zum 01. August 2011 umgesetzt worden. Dieser Termin sei in die bis Anfang September andauernden Sommerferien gefallen, in denen erfahrungsgemäß weniger Anträge eingingen. Aufgrund der Kürze des Zeitraumes sei es für eine abschließende Bewertung noch zu früh. Zudem seien noch 272 Anträge nach der Altregelung eingegangen, die beschieden werden mussten bzw. müssen. 146 davon wurden entschieden mit Zugang zur Frühförderstelle, 53 zu anderen Anbietern und 73 seien noch zu begutachten. Darüber hinaus habe die Frühförderstelle 48 weitere Anträge nach Altregelung angekündigt. Nach neuer Zugangsregelung seien in den letzten beiden Monaten 69 Anträge eigegangen, von denen bisher 19 mit Zugang zur Frühförderstelle und 7 zu anderen Anbietern entschieden wurden.

Derzeit werde die Zielvereinbarung mit dem Fachbereich Gesundheit und Verbraucherschutz erarbeitet, die voraussichtlich Anfang 2012 vorliegen werde. Es würden weiterhin ausführliche Informationen an die betroffenen Eltern gegeben. Mit Kinder- und Hausärzten sowie Erzieherinnen seien Gesprächskreise durchgeführt worden und würden zukünftig durchgeführt. Mehrsprachige Flyer lägen vor und seien auf der Internetseite des Kreises hinterlegt. Somit sei auch weiterhin der niedrigschwellige Zugang zur Frühförderung gewährleistet.

Nicht öffentlicher Teil

Punkt 13

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Anlage

Rede des Kreisdirektors zur Einbringung des Haushaltes 2012

Ende der Sitzung 17.05 Uhr

Makiolla Bierwolf-Siegrist

Vorsitzender Schriftführerin